



NEWSLETTER

Klimawandel und gesundes Altern: E-Learning für Resilienz und Anpassung mitgestalten

Dieses dreijährige, mit 1,5 Mio. € geförderte Projekt der Erasmus+ Wissensallianzen mit dem Titel "Climate change and healthy AgeinG: co-creating E-learning for resilience and adaptation" (**chAnGE**) begann am 1. Okt. 2023. Das Projekt zielt darauf ab, Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen in die Lage zu versetzen und zu befähigen, Klimaanpassung und -resilienz zu planen und in ihre tägliche Arbeit einzubeziehen. Für weitere Infos: [chAnGE-Projektwebseite](#).



Warum chAnGE?

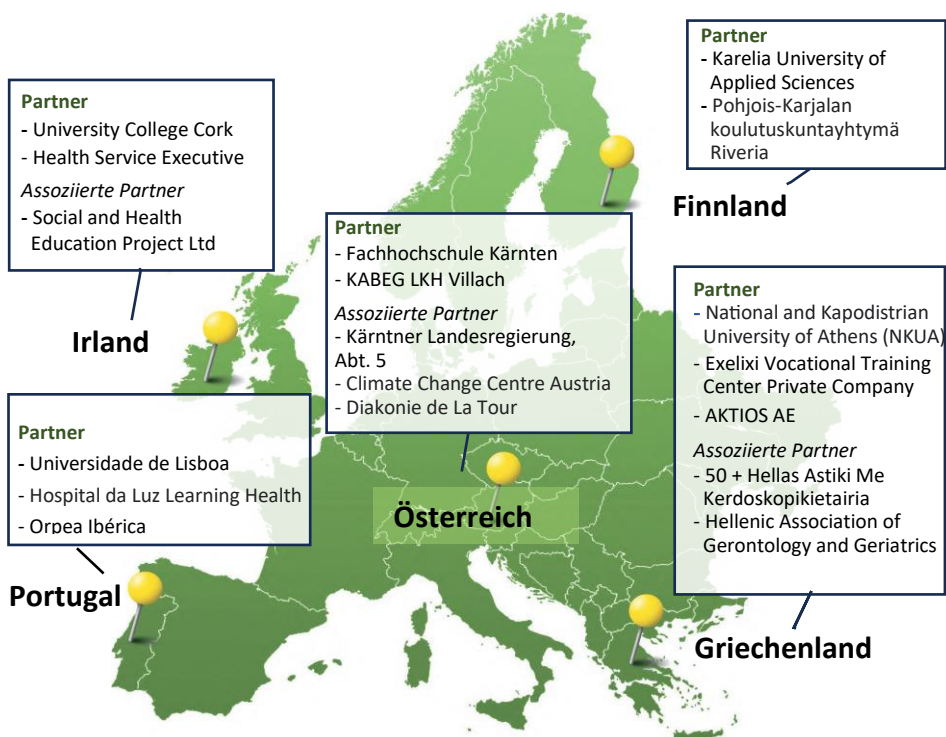
Der Klimawandel und die extremen Wetterereignisse haben zu einer Erhöhung der klimabedingten Gesundheitsrisiken in der stetig wachsenden europäischen Bevölkerung älterer Menschen geführt. Hinzu kommt noch die Herausforderung, eine sichere und reaktionsschnelle Gesundheitsversorgung während Extremwetterereignissen bereitzustellen.

Eine von den **chAnGE**-Partnern durchgeführte **Bedarfsanalyse** ergab, dass die Themen Klimawandel, Gesundheit und aktives Altern in der Politik nicht ausreichend berücksichtigt werden. Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen benötigen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Anpassung an den Klimawandel und dessen Abschwächung, damit sie über die nötigen Kompetenzen verfügen, um eine wachsende Anzahl älterer Menschen, die durch den Klimawandel zunehmend gefährdet ist, besser zu versorgen und damit auch häufigere, schwerwiegende Wetterereignisse besser bewältigen zu können. Es besteht daher ein Bedarf an flexiblen, maßgeschneiderten Online-Lernangeboten für Personen aus der Gesundheits- und Krankenpflege zum Thema Klima, Gesundheit und Alterung.

Wer sind wir?

Wir sind ein Bündnis von fünf Universitäten, drei Berufsbildungsanbietern und vier Gesundheitseinrichtungen aus fünf geografisch und kulturell unterschiedlichen Ländern: Irland, Finnland, Griechenland, Portugal und Österreich. Die Gesundheitseinrichtungen umfassen staatliche und private Anbieter von kommunaler, akuter und stationärer Pflege.

Sechs assoziierte Partner tragen ebenfalls zum Projekt **chAnGE** bei: drei Nichtregierungsorganisationen, die sich mit dem Klimawandel bzw. dem aktiven Altern befassen, ein gerontologischer Berufsverband, ein Klimaforschungsnetz und eine Landesregierungsabteilung für Gesundheit und Pflege.



chAnGE Outputs und bisheriger Arbeitsfortschritt

Im Laufe des Projekts werden mehrere Ziele erarbeitet (siehe rechts).

Bislang lag ein Schwerpunkt der Projektarbeit darauf, in den Partnerländern eine Reihe von Workshops mit Mitarbeitern und Führungskräften aus dem Gesundheitswesen sowie Vertretern älterer Menschen abzuhalten. Ziel ist es, durch diese Workshops sowohl den Bildungsbedarf (Vermittlung von Schlüsselwissen und -fähigkeiten auf Grundlage der Bedarfsanalyse) als auch den Lernbedarf (was Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen lernen möchten) abzuklären.

Die Erkenntnisse aus diesen Workshops fließen in den Lehrplan und in die endgültigen Lerninhalte mit ein. Die Projektbeteiligten einigen sich gemeinsam auf die allgemeinen Lernziele, den Lehrplan und die erforderlichen Kriterien für das Bestehen der einzelnen **Microcredentials** (MC). Im Anschluss wird mit der Entwicklung von Lerninhalten für jedes MC begonnen. Diese werden dann für die virtuell unterstützte Vermittlung und Bewertung digitalisiert.

Erstes Transnationales Projekttreffen

Professor Suzanne Timmons vom Centre for Gerontology and Rehabilitation, School of Medicine, University College Cork (UCC), Irland, war im Oktober 2023 als Projektkoordinatorin Gastgeberin des Kick-off Meetings. Dieses produktive dreitägige Treffen gab den Start für die Arbeit in mehreren Arbeitspaketen.

Auf dem Bild unten spricht Professor Stephen Byrne, stellvertretender Präsident und Kanzler der UCC, zu den Anwesenden (linkes Bild). Gruppenfoto im historischen Westflügel des UCC mit Professor Byrne und den chAnGE Projektpartnern (linkes Bild).



Projekthinhalte verbreiten - einige Beispiele

Dr. André Rodrigues vom Projektpartner ORPEA IBÉRICA hielt eine Posterpräsentation auf dem 6. Treffen der Geriatrie-Studiengruppe der Portugiesischen Gesellschaft für Innere Medizin, das am 26. und 27. Oktober 2023 stattfand. Das Projekt stieß auf großes Interesse, da es sich um ein Thema handelt, das unter Ärzten normalerweise nicht diskutiert wird.

Dr. Liisa Timonen vom Projektpartner Karelia University of Applied Sciences, Finnland (im Bild rechts auf der Konferenz), hielt eine Posterpräsentation auf der internationalen "PEOPLE AND PLANET - FROM THEORY TO SOLUTIONS CONFERENCE 2024: TOWARDS TRANSFORMATIONS", die vom 13. bis 15. Februar in Lahti, Finnland stattfand.



chAnGE Ziele

1. Im Rahmen des Projekts **chAnGE** werden **interaktive, zugängliche und überschaubare E-Learning-Angebote** entwickelt, die gemeinsam mit den Zielgruppen und älteren Menschen erstellt werden. Das Online-Bildungsangebot wird aus "anrechenbaren" **Microcredentials** bestehen, mit denen die Lernenden im Laufe der Zeit ECTS sammeln können und wird von Mitarbeitern aus dem Gesundheitswesen in fünf Partnerländern erprobt (die Kurse beginnen Anfang 2025).
2. Im Rahmen des Projekts werden auch Ressourcen für die Verbreitung des Gelernten entwickelt, z. B. Präsentationen, Videos, Flyer und Poster, die es den Lernenden (und anderen) ermöglichen, bei ihrer Arbeit als **Klimaresilienz-Champions** aufzutreten. Diese Ressourcen werden ab Anfang 2025 auf der [chAnGE-Projektwebseite](#) frei zugänglich sein.
3. Die **endgültigen Lerninhalte** werden im Jahr 2026 veröffentlicht.
4. Um die Beziehungen und den gemeinsamen Ausbau von Wissen zwischen Bildungsanbietern und Mitarbeitern im Gesundheitswesen zu fördern, werden im Laufe des Jahres 2025/Anfang 2026 gezielte Veranstaltungen zum Wissensaustausch stattfinden, damit die Bildungsanbieter die Bedürfnisse ihrer Lernenden besser erfüllen können.
5. Abschließend möchten man sich auf einen **EU-konformen Rahmen für die Anerkennung und Akkreditierung von Microcredentials** einigen (d. h. diese können zu einem künftigen Abschluss beitragen), der von Bildungsanbietern in ganz Europa genutzt werden kann.